

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2015 war von der fortschreitenden Digitalisierung des gesamten Geschäfts der Ströer SE geprägt. Aufgrund unseres breiteren, medienübergreifenden Portfolios gehören wir als digitales Multi-Channel-Medienhaus heute zu den führenden deutschen Medienhäusern. Die Digitalumsätze haben im abgelaufenen Geschäftsjahr einen deutlichen Anteil von rund 30 Prozent am Gesamtumsatz. Tendenz: weiter steigend. Auch die Umsätze des klassischen OOH-Geschäfts entwickeln sich deutlich positiv und stellen eine stabile Plattform für die weitere Geschäftsentwicklung dar.

Zudem war das Geschäftsjahr 2015 geprägt durch die Einleitung eines Rechtsformwechsels der Ströer SE in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA). Die Gesellschaft hat den Berichtszeitraum noch in der Rechtsform der Societas Europaea (SE) abgeschlossen.

Der Aufsichtsrat überwachte auch im Berichtszeitraum die Geschäftsführung des Vorstands sorgfältig und regelmäßig. Dabei prüften wir vor allem die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsgemäßheit der Geschäftsführung. Außerdem begleiteten wir die strategische Weiterentwicklung des Konzerns sowie wesentliche Einzelmaßnahmen.

Schwerpunktt Themen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2015 waren der Abschluss einer weiteren Refinanzierung der Ströer Gruppe, die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre und die Aufnahme eines Aktienoptionsprogramms. Außerdem beschäftigten wir uns intensiv und fortlaufend mit der weiteren Expansion im Bereich der Online-Werbevermarktung durch verschiedene Unternehmensakquisitionen und der Integration der übernommenen Unternehmen in die Ströer Gruppe. Ein weiterer bedeutender Beratungspunkt war die Umwandlung der Ströer SE in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat sowohl in den Aufsichtsratssitzungen als auch durch schriftliche und mündliche Berichte über die Geschäftspolitik und alle relevanten Aspekte der Unternehmensplanung und ist damit seinen Informationspflichten mehr als ausreichend nachgekommen. Dabei wurden neben der Finanz-, Investitions- und Personalplanung der Gang der Geschäfte, die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und des Konzerns (einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements), die Finanzlage und die Rentabilität des Konzerns besprochen. Bei allen für den Konzern wichtigen Entscheidungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat rechtzeitig eingebunden. Dieser stimmte den zustimmungspflichtigen Geschäften nach eingehender Beratung und Prüfung der ihm vom Vorstand übergebenen Unterlagen zu. Soweit nach Gesetz, Satzung oder den Geschäftsordnungen ein Beschluss des Aufsichtsrats geboten war, hat dieser nach sorgfältiger Prüfung einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Während des Geschäftsjahres 2015 kam der Aufsichtsrat der Ströer SE zu fünf Präsenzsitzungen zusammen und fasste Beschlüsse in drei telefonischen Konferenzen. Darüber hinaus führte der Aufsichtsrat der Ströer SE sechs schriftliche Beschlussverfahren durch. Alle

Mitglieder des Aufsichtsrats der Ströer SE nahmen an allen Beschlussverfahren persönlich, telefonisch oder schriftlich teil.

In zusätzlichen Gesprächen berieten sich der Aufsichtsratsvorsitzende, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende und der Prüfungsausschussvorsitzende mit dem Vorstand – insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden und mit dem Finanzvorstand – über wesentliche Vorfälle des Geschäftsgangs. Über diese Beratungen wurde dem Aufsichtsratsplenum regelmäßig schriftlich und mündlich Bericht erstattet.

Der Prüfungsausschuss der Ströer SE tagte im Berichtsjahr vier Mal.

Schwerpunkte der Beratungen und Prüfungen des Aufsichtsrats der Ströer SE

Im Wege des schriftlichen Verfahrens stimmte der Aufsichtsrat am 19. Februar 2015 dem Erwerb der Geschäftsbetriebe von „SpielAffe / KralOyun / Games1.com“ und „spieletipps.de“ nach eingehender Vorbefassung und Prüfung zu.

In der Bilanzsitzung am 16. März 2015 beriet sich der Aufsichtsrat eingehend über die abschließenden Entwürfe des Jahres- und Konzernabschlusses der Gesellschaft und des Ströer Konzerns und tauschte sich über den Vorschlag des Vorstands zur Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre aus. Der Vorstand berichtete über die speziellen Entwicklungen im Online-Segment und über die Rentabilität des Eigenkapitals. Schließlich stimmte der Aufsichtsrat der Akquisition von 70,2 Prozent der Geschäftsanteile an der Content Fleet GmbH und der Anpassung des Kreditvertrags mit einem Bankenkonsortium auf ein Darlehensvolumen von 450 Millionen Euro bei einer Laufzeit von 5 Jahren zu.

Am 23. März 2015 billigte der Aufsichtsrat im Wege des schriftlichen Verfahrens den testierten Jahresabschluss der Ströer SE für das Geschäftsjahr 2014 und stellte ihn damit fest. Zudem billigte er den testierten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014. Der Aufsichtsrat verabschiedete außerdem seine Empfehlungen für die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft, Vorstand und Aufsichtsrat zu entlasten und die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, zum Abschlussprüfer der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 zu bestellen. Zudem beschloss der Aufsichtsrat, der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,40 Euro zu empfehlen.

In einer Telefonkonferenz am 6. Mai 2015 stimmte der Aufsichtsrat der Beteiligung der Ströer SE an der eValue 2nd Fund GmbH zu. Zudem stimmten Vorstand und Aufsichtsrat die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung ab. Der Aufsichtsrat befasste sich außerdem erstmalig ausführlich mit dem geplanten Erwerb des Onlineportals „t-online.de“ und des Digital-Vermarkters InteractiveMedia CCSP GmbH („Portalgeschäft T-online“) von der Deutschen Telekom AG.

Am 13. Juni 2015 stimmte der Aufsichtsrat nach eingehender Vorbefassung und Prüfung im Wege des schriftlichen Verfahrens dem Kauf von 90 Prozent der Geschäftsanteile an der RegioHelden GmbH zu.

Am 30. Juni 2015 fand eine Aufsichtsratssitzung im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft statt. In dieser Sitzung befasste sich der Aufsichtsrat erneut und intensiv mit dem geplanten Erwerb des Portalgeschäfts T-online. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat der Ströer SE mit den Zielgrößen für den Anteil von Frauen nach dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst. Schließlich stimmte der Aufsichtsrat dem Erwerb von 100 Prozent der Geschäftsanteile an der OMS Vermarktungs GmbH & Co. KG und der OMS Vermarktungs Beteiligungsgesellschaft mbH gegen eine 10-prozentige Sachkapitalerhöhung bei der Ströer Digital Group GmbH zu. Außerdem prüfte der Aufsichtsrat die Effizienz seiner Tätigkeit und des Gremiums entsprechend der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex.

In der Sitzung am 5. August 2015, zu der einige Aufsichtsratsmitglieder telefonisch zugeschaltet waren, befasste sich der Aufsichtsrat zum dritten Mal eingehend mit dem Erwerb des Portalgeschäfts T-online. Außerdem verabschiedete der Aufsichtsrat den Vorschlag des Vorstands, den Aktionären in einer außerordentlichen Hauptversammlung die Umwandlung der Ströer SE in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien zu empfehlen.

In einer Telefonkonferenz am 10. August 2015 erteilte der Aufsichtsrat seine Zustimmung zum Erwerb des Portalgeschäfts T-online im Wege einer Kapitalerhöhung der Ströer SE aus dem genehmigten Kapital gegen Sacheinlage. Ferner verabschiedete er das Vorhaben des Vorstands zur Einführung eines Aktienoptionsprogramms 2015.

In der Sitzung vom 25. September 2015 erklärte sich der Aufsichtsrat mit dem Kauf von 52 Prozent Geschäftsanteilen an der FaceAdNet GmbH sowie dem Erwerb des Geschäftsbetriebs von „Lioncast“ einverstanden.

Am 28. September 2015 billigte der Aufsichtsrat im schriftlichen Verfahren den ebenfalls am 28. September 2015 gefassten Vorstandsbeschluss über eine Sachkapitalerhöhung der Ströer SE aus dem genehmigten Kapital in Höhe von 6.412.715 Euro gegen Einbringung des Portalgeschäfts T-online in die Ströer SE.

Am 9. Oktober 2015 stimmte der Aufsichtsrat nach eingehender Vorbefassung und Prüfung im Wege des schriftlichen Verfahrens dem Verkauf der Immobilie „Bonner Wall“ in Köln zu.

In einer telefonisch abgehaltenen Sitzung am 16. Oktober 2015 billigte der Aufsichtsrat die Anpassungen der Vergütungen der Mitglieder des Vorstands.

Mit Beschluss im Wege eines schriftlichen Verfahrens gab der Aufsichtsrat am 15. November 2015 sein Einverständnis zu dem Erwerb von 54,8 Prozent der Geschäftsanteile an der Conexus AS.

In der Budgetsitzung am 17. Dezember 2015 begrüßte der Aufsichtsrat sein neues Mitglied, Herrn Vicente Vento Bosch, in seinen Reihen. Der Aufsichtsrat verabschiedete das Budget der Gesellschaft und des Ströer Konzerns für das Geschäftsjahr 2016 und befasste sich mit der Integration des Portalgeschäfts T-online in die Ströer Gruppe. Des Weiteren billigte der

Aufsichtsrat den Erwerb von 81,3 Prozent der Geschäftsanteile an der Statista GmbH. Schließlich stimmten Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 17. Dezember 2015 ab.

Beratungen des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats der Ströer SE

Am 27. Februar 2015 prüfte der Prüfungsausschuss der Ströer SE den Jahres- und den Konzernabschluss der Ströer SE für das Geschäftsjahr 2014. In weiteren Sitzungen am 6. Mai 2015, am 5. August 2015 und am 4. November 2015 beschäftigte sich der Prüfungsausschuss mit den jeweiligen Zwischenabschlüssen. Der Finanzvorstand der Ströer SE, Herr Dr. Bernd Metzner, nahm an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil.

Mitglieder des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats der Ströer SE sind unverändert Herr Ulrich Voigt als Vorsitzender und Herr Christoph Vilanek.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 und der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 der Ströer SE wurden unter Einbeziehung der Buchführung und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft. Diese erteilte jeweils den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Sie waren Gegenstand intensiver Beratungen im Prüfungsausschuss sowie in der Bilanzsitzung am 10. März 2016 des Aufsichtsrats der Ströer SE & Co. KGaA, der nach Vollzug des Rechtsformwechsels mit Eintragung im Handelsregister am 01. März 2016 erstmals zusammenkam. An den Erörterungen im Plenum nahm der verantwortliche Abschlussprüfer teil. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für Fragen zur Verfügung.

Wir prüften sämtliche vom Vorstand und Abschlussprüfer vorgelegten Unterlagen eingehend. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erhoben wir keine Einwendungen und schlossen uns dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, an. Wir billigten den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss.

Personelle Veränderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Ströer SE unterlag im Geschäftsjahr 2015 Veränderungen. Herr Dirk Ströer legte mit Wirkung zum Ablauf des 2. November 2015 sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats der Ströer SE nieder. Herr Dirk Ströer gehörte dem Aufsichtsrat der Ströer SE viele Jahre zunächst als Mitglied des Aufsichtsrats und dann als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats an. Wir sprechen Herrn Dirk Ströer für seine Arbeit für die Gesellschaft und den Aufsichtsrat in den vergangenen Jahren ausdrücklich unseren herzlichsten Dank aus.

Auf Antrag des Vorstands bestellte das Amtsgericht Köln zum 12. November 2015 Herrn Vicente Vento Bosch als Mitglied des Aufsichtsrats der Ströer SE. Herr Vicente Vento Bosch ist Geschäftsführer und CEO der Deutsche Telekom Capital Partners GmbH.

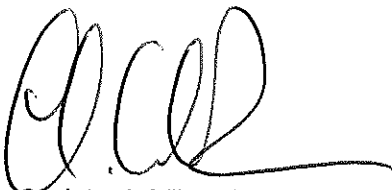
Der Aufsichtsrat der Ströer SE besteht nunmehr aus den drei Aufsichtsratsmitgliedern Herrn Christoph Vilanek als Vorsitzendem des Aufsichtsrats, Herrn Ulrich Voigt und Herrn Vicente Vento Bosch. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Ströer SE besteht aus Herrn Ulrich Voigt als Vorsitzendem und Herrn Christoph Vilanek.

Im Vorstand der Ströer SE ergaben sich keine personellen Veränderungen.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Unternehmensleitungen der Konzerngesellschaften, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen persönlichen Einsatz, ihre Leistungen und ihr fortwährendes Engagement.

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Vilanek', with a long horizontal flourish extending to the right.

Christoph Vilanek
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Köln, im März 2016